

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - BSS/034(VII)/22			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Bildung, Schule und Sport	Dienstag, 10.05.2022	Altes Rathaus Ratssaal	16:30 Uhr	18:20 Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 05.04.2022
- 4 Bericht Stadeltern- und Stadtschülerrat  
BE: StER, StSR
- 5 Sachstand Optimierung von Schulbezirken  
BE: FB 40
- 6 Sachstand Neubau und Sanierung von Schulen  
BE: KGm
- 7 Aktivitäten im Sportbereich  
BE: FB 40

8	Beschlussvorlagen	
8.1	Grundsatzbeschluss eines Schwimmhallenneubaus für den Hochleistungssport, Vereinssport und Schulsport (Trainingsschwimmhalle) BE: FB 40	DS0044/22
9	Anträge	
9.1	Skateranlage im Stadtpark Rotehorn aufwerten	A0212/21
9.1.1	Skateranlage im Stadtpark Rotehorn aufwerten BE: SFM	S0020/22
9.2	Familienbaden für Groß und Klein an der Elbe	A0027/22
9.2.1	Familienbaden für Groß und Klein an der Elbe BE: FB 40	S0123/22
9.3	Sicherer Eingang für Kinder	A0033/22
9.3.1	Sicherer Eingang für Kinder BE: Kinderbeauftragte	S0115/22
9.4	Schulsozialarbeit in Magdeburg sichern!	A0053/22
9.4.1	Schulsozialarbeit in Magdeburg sichern! BE: V/02	S0136/22
10	Informationen	
10.1	Bürgerschaftliches Engagement in der Landeshauptstadt Magdeburg BE: V/02	I0082/22
11	Verschiedenes	

Anwesend:

**Vorsitzende**

Kornelia Keune

**Mitglieder des Gremiums**

Bernd Heynemann

Dennis Jannack

Kathrin Meyer-Pinger

Roland Zander

Hagen Kohl i. V.

**Geschäftsführung**

Diana Dreyer

Abwesend:

**Mitglieder des Gremiums**

Jürgen Canehl

Ronny Kumpf

**Sachkundige Einwohner/innen**

Florian Bühnemann

Michael Stage

Katja von Hagen

---

## Öffentliche Sitzung

---

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

**Die Vorsitzende** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Beigeordnete Frau Stieler-Hinz, die anwesenden Stadträte, die Verwaltung, den Stadeltern- und Stadtschülerrat sowie Herrn Dr. Gottschalk, V/02, und Herrn Hoffmann vom EB SFM.

Der Ausschuss ist mit 6 anwesenden Stadträten beschlussfähig.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

**Die Vorsitzende** stellt fest, dass die Einladung fristgerecht zugegangen ist. Die Tagesordnung wird bestätigt.

### 3. Genehmigung der Niederschrift vom 05.04.2022

---

**Die Vorsitzende** gibt eine Protokoll-Notiz der Fraktion GRÜNE/future! zu TOP 9.2 - A0234/22 zur Kenntnis. Nach kurzer Diskussion stimmen sie darüber ab, ob diese Protokollergänzung in die Niederschrift aufgenommen werden soll. Dies wird mit **0:2:4 Stimmen** abgelehnt.

Die Niederschrift wird ungeändert mit **3:0:3** Stimmen bestätigt.

### 4. Bericht Stadeltern- und Stadtschülerrat

---

**Frau Dr. Kirstein, Stadelternrat**, berichtet, dass beim Stadelternrat Anfragen zum Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona“ gestellt wurden. Sie bittet um einen kurzen Sachstand.

**Frau Richter, FBL 40**, erläutert, dass es sich hierbei um ein Landesprogramm handelt und die Schulen direkt auf das Land zugehen müssen. Sie wird aber in der nächsten Sitzung des BSS dazu informieren.

**Herr Koch, Stadtschülerrat**, hat keine neuen Informationen. **Die Vorsitzende** informiert bezüglich seiner Nachfrage im letzten Ausschuss, dass sie ein Schreiben wegen der Luftreinigungsanlagen an den OB gerichtet hat, ihr aber noch keine Antwort vorliegt.

### 5. Sachstand Optimierung von Schulbezirken

---

**Frau Richter** nutzt diesen TOP, um über das Übergangsverfahren in die Klasse 5 zu berichten. Heute hat dazu die Härtefallkommission getagt, die über 54 Fälle entschieden hat. Insgesamt wurden 1.979 Schülerinnen und Schüler den 5. Klassen zugewiesen. An 5 Schulen gab es ein Losverfahren. Dies sind das Hegel-Gymnasium, das Albert-Einstein-Gymnasium, die IGS Willy Brandt sowie die Gemeinschaftsschulen Ernst Wille und Thomas Mann. Frau Richter erläutert, dass 15 % für Wiederholer festgelegt wurden. 6 Klagen befinden sich momentan in der Bearbeitung.

**Frau Richter** informiert, dass 484 Anträge auf die Beschulung von ukrainischen Kindern gestellt wurden. Der Andrang bei Antragstellungen ist hoch. In Zusammenarbeit mit dem Land wurden 6 Ankunftsclassen eröffnet, in denen bislang 134 Kinder beschult werden.

Frau Richter macht darauf aufmerksam, dass die Eltern sehr schwer zu erreichen sind und Schreiben oft wegen Unzustellbarkeit zurückgeschickt werden.

**Frau Richter** teilt mit, dass die Prognose der zukünftig zu beschulenden Kinder bei 900 bis 1.000 liegt.

**Stadträtin Meyer-Pinger** fragt nach, ob es hierbei ausschließlich um kommunale Schulen geht.

**Frau Richter und Herr Sengstock** erläutern, dass es sich um kommunale und auch freie Schulen handelt. Einmal wöchentlich werden vom Land aktuelle Zahlen kommuniziert, wobei diese kaum vergleichbar sind und stark fluktuieren.

**Stadtrat Heynemann** möchte wissen, ob für Ankunftsclassen genug Lehrpersonal zur Verfügung steht. **Frau Richter** informiert, dass ukrainische Lehrkräfte mit Deutschkenntnissen über einen Aufruf des Landes gesucht werden. Diese sollen zunächst bis Mitte 2023 eingestellt werden, wobei möglichst 2 Lehrkräfte eine Klasse besetzen sollen. Außerdem stehen an den Schulen 25 Räume zur Verfügung und die Solidarität an den Schulen ist groß. Auf die Nachfrage von **Stadtrat Heynemann** erklärt **Frau Richter**, dass die Kinder dieses Schuljahr auch nach dem ukrainischen Lehrplan unterrichtet werden können. Auch sollen durch die Volkshochschule Deutschkurse u.a. für Lehrkräfte mit ins Programm aufgenommen.

**Herr Koch** möchte wissen, nach welchen Kriterien die Kinder in die Klassen integriert werden.

**Frau Richter** erläutert, dass in Primär- und Sekundärbereich unterschieden wird. Eine weitere Unterteilung erfolgt zunächst nicht und somit gibt es zumeist keine speziellen Zuweisungen pro Jahrgang.

**Frau Dr. Kirstein** fragt nach, ob sich die angesprochenen Räume nur in Schulgebäuden befinden. **Frau Richter** macht deutlich, dass diese 25 Räume in städtischen Schulen zur Verfügung stehen. Für ein normales, integriertes Leben ist es wichtig, den Schulalltag kennenzulernen.

## 6. Sachstand Neubau und Sanierung von Schulen

---

**Herr Wasser vom KGm** weist wiederholt darauf hin, dass es erhebliche Schwierigkeiten wegen sehr langer Lieferfristen, fehlenden Materials sowie Personalengpässen gibt.

### GS Ottersleben

Hier liegt man im Plan, es gibt allerdings enorme Preiserhöhungen. Deshalb wird dem Stadtrat eine Drucksache über eine Kostenerhöhung um 1,4 Mio. EUR vorgelegt werden. Dies wird sich bei den anderen Bauvorhaben ähnlich zeigen.

Da Stahl momentan nicht lieferbar ist, kann ein Baustopp für den Sommer nicht mehr ausgeschlossen werden.

### Stark III

Hier sind ähnliche Probleme vorhanden. Aufgrund der hohen Energiekosten nehmen teilweise viele Firmen keine Aufträge mehr an.

### GS Westerhüsen

Die Baugenehmigung liegt nun vor und die Phase der Ausschreibungen beginnt.

Sporthalle TUS und 3-Felder-Halle Lorenzweg  
Beiden Hallen sind im Plan.

## 7. Aktivitäten im Sportbereich

---

**Herr Matz, FDL**, berichtet, dass der 1. FCM in die 2. Bundesliga aufgestiegen ist. Es ist damit zu rechnen, dass es hier Bedürfnisse für die 2. Liga gibt, für die durch FB 40 Grundsatzbeschlüsse vorgelegt werden müssen. **Stadtrat Jannack** schlägt vor, dass der BSS vor Ort in der MDCC-Arena eine Sitzung abhält, um sich die Örtlichkeiten anzusehen.

Am 19.05.2022, 10:00 Uhr, findet das Richtfest für die SG „Handwerk“ statt.

**Herr Matz** informiert ebenfalls über eine Baustelle mit kleinen Einschränkungen im Bereich des Leichtathletikzentrums. Hier werden die Zufahrt und die Zaunanlage erneuert. Es wird über eine Einbahnstraßenregelung abgesichert.

**Stadtrat Heynemann** fragt nach der in Magdeburg stattfindenden Breakdance-Europameisterschaft. **Herr Matz** signalisiert, dass der FB 40 hier unterstützend tätig ist. Die Miete für die Halle der MVGM wird erlassen und es gibt einen Zuschuss in Höhe von 10.000 EUR für die Veranstaltung. Die Stadt fungiert als Fördermittel-Vermittler mit dem Land.

## 8. Beschlussvorlagen

---

- 8.1. Grundsatzbeschluss eines Schwimmhallenneubaus für den Hochleistungssport, Vereinssport und Schulsport (Trainingsschwimmhalle)  
Vorlage: DS0044/22
- 

**Herr Matz** bringt die Drucksache ein und erläutert sie umfangreich.

**Stadtrat Heynemann** fragt nach, was aus dem Strömungskanal in der Elbeschwimmhalle wird. **Herr Matz** erläutert, dass sich der Strömungskanal in der Elbeschwimmhalle in einem schlechten Zustand befindet. Die heutige Geschwindigkeit der Schwimmerinnen und Schwimmer ist für den Durchlauf des Wassers zu hoch.

**Stadtrat Zander** merkt an, dass er der Drucksache nicht zustimmen wird. Die Baukostensumme in Höhe von 35 Mio. EUR wird nicht reichen. Außerdem findet er schlecht, dass die Halle nicht durch die Öffentlichkeit genutzt werden kann. Die Elbeschwimmhalle wird nach dem Neubau bestimmt auch noch durch den Leistungssport besetzt werden.

**Stadträtin Meyer-Pinger** findet diese neue Halle gut für Magdeburg. Sie möchte wissen, wie es durch den Neubau geschafft wird, dadurch mehr Zeiten in der Elbeschwimmhalle zu schaffen.

**Herr Matz** informiert, dass die Leistungsschwimmer in der neuen Halle trainieren werden und somit Zeiten in der Elbeschwimmhalle frei werden

**Herr Koch** fragt nach der Ausbildung der Rettungsschwimmer. **Herr Matz** informiert, dass auch für die Ausbildung der Rettungsschwimmer durch die DLRG mehr Zeiten zur Verfügung stehen.

**Stadtrat Jannack** findet den Neubau der Schwimmhalle gut. Es wird dadurch auch mehr Zeiten für das Schulschwimmen geben. Der große organisatorische Aufwand für den Transport der Kinder muss gesichert werden.

Die Drucksache wird mit **5:1:0 Stimmen** empfohlen.

## 9. Anträge

---

### 9.1. Skateranlage im Stadtpark Rotehorn aufwerten Vorlage: A0212/21

---

Der Antrag wird von **Stadtrat Jannack** eingebracht.

Auf Nachfrage von **Stadträtin Meyer-Pinger** erläutert **Herr Hoffmann vom EB SFM**, dass die Beleuchtung der Anlage auch als sinnvoll angesehen wird. **Herr Hoffmann** stellt fest, dass die Kosten für die Beleuchtung als außerplanmäßige Mittel gelten. Wegen der Beleuchtung wird er erneut im BSS berichten, wenn die Abstimmungen mit dem Tiefbauamt gelaufen sind.

**Herr Kohl** möchte wissen, ob eine verlässliche Nutzerzahl bekannt ist. **Herr Hoffmann** informiert, dass sich der Verein Plaza e.V. gegründet hat. Im Mai soll es einen Workshop geben. Es wird durch den SFM eine geeignete Fläche am Petriförder, eventuell unter der Strombrücke, in Zusammenarbeit mit dem Tiefbauamt geprüft. Auch andere Standorte in der Stadt sind in Prüfung.

**Frau Stieler-Hinz** sind konkrete Zahlen nicht bekannt, allerdings ist im Stadtpark immer viel los. Skaten ist nicht mehr nur eine Trendsportart, z. B. ist es olympisch geworden.

Auch **Herr Koch** macht darauf aufmerksam, dass ein starkes Wachstum beobachtet werden kann. Dem schließt sich der Stadtelternrat an.

**Stadtrat Zander** ist die Große Nachfrage auch bekannt, allerdings gibt es keine belastbaren Zahlen. Ihm ist ebenfalls aufgefallen, dass auf den Straßen viele Skateboards u.a. unterwegs sind.

**Stadtrat Jannack** macht auf die mittlerweile große Szene in Magdeburg aufmerksam. Hier muss die Stadt auch die Bildung von Vereinen unterstützen.

Der Antrag wird mit **2:4:0 Stimmen** nicht empfohlen.

#### 9.1.1. Skateranlage im Stadtpark Rotehorn aufwerten Vorlage: S0020/22

---

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

### 9.2. Familienbaden für Groß und Klein an der Elbe Vorlage: A0027/22

---

**Stadtrat Zander** bringt den Antrag ein. Es muss doch möglich sein, unter Verantwortung der Stadt einen Tag für das Baden in der Elbe zu ermöglichen.

**Herr Matz** und **Frau Richter** informieren, dass die Personalsituation in den Bädern sehr angespannt ist. Man muss bedenken, dass die Saisonkräfte auch nur stundenweise arbeiten. Es sind jetzt schon nicht alle Stellen zu besetzen. Es fehlen auch Kassierer und Rettungsschwimmer. Trotz Tariflohns und der Vorteile im öffentlichen Dienst sind nicht alle freien Stellen zu besetzen. Die Stadt hat im Sommer 5 Freibäder bzw. Seen geöffnet, damit die Bürgerinnen und Bürger baden gehen können. Diese Bäder haben für die Stadt Priorität.

**Frau Stieler-Hinz** hat von **Herrn Platz** außerdem erfahren, dass z. B. auch der Grund der Elbe für diesen einen Tag auf Gefahren unter Wasser abgetaucht werden müsste. Dies ist ein enormer Aufwand für einen Tag. Es muss z. B. auch eine Sicherheitsdienst engagiert werden. Dies ist durch den Bäderbereich nicht leistbar.

Der Antrag wird mit **1:5:0 Stimmen** nicht empfohlen.

9.2.1. Familienbaden für Groß und Klein an der Elbe  
Vorlage: S0123/22

---

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

9.3. Sicherer Eingang für Kinder  
Vorlage: A0033/22

---

**Stadtrat Jannack** bringt den Antrag ein. **Stadtrat Heynemann** wird sich aufgrund der bereits bekannten „Aktion Noteingang“ bei diesem Antrag enthalten.

Der Antrag wird mit **3:0:3 Stimmen** empfohlen.

9.3.1. Sicherer Eingang für Kinder  
Vorlage: S0115/22

---

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

9.4. Schulsozialarbeit in Magdeburg sichern!  
Vorlage: A0053/22

---

**Stadtrat Jannack** bringt den Antrag ein.

**Herr Dr. Gottschalk, V/02**, informiert, dass noch vor der Sommerpause eine Drucksache eingebracht werden soll. Es muss hier noch die Entscheidung des Ministeriums abgewartet werden. Es soll auf keinen Fall eine „Pause“ in der Schulsozialarbeit geben; dies wäre fatal.

**Stadträtin Meyer-Pinger** ist der Antrag zu unkonkret – es sind noch gar nicht alle Fakten bekannt.

**Frau Dr. Kirstein** macht deutlich, dass von dem heute positiv beschlossenen Antrag eine nicht zu unterschätzende Signalwirkung ausgehen würde, die unter anderem die Abwanderung von Sozialarbeitern verhindern könnte.

Der Antrag wird mit **5:1:0 Stimmen** empfohlen.

9.4.1. Schulsozialarbeit in Magdeburg sichern!  
Vorlage: S0136/22

---

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

10. Informationen

---

10.1. Bürgerschaftliches Engagement in der Landeshauptstadt  
Magdeburg  
Vorlage: I0082/22

---

Die Information wird von **Herrn Dr. Gottschalk** eingebracht. Er hat einen Probedruck der Broschüre mitgebracht – dieser geht den Stadträten noch zu. Er informiert über die Ehrenamtsmesse am 19.05.2022.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

11. Verschiedenes

---

**Stadtrat Jannack** macht auf das Aufwachsen der Zügigkeit an den Schulen aufmerksam und schlägt vor, z. B. am Hegel-Gymnasium zu diesem Thema den BSS vor Ort tagen zu lassen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Kornelia Keune  
Vorsitzende

Diana Dreyer  
Schriftführerin